



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

An den
2. Vorsitzenden des
Imkerverbandes Rheinland-Pfalz e.V.
Herrn Franz Botens
Am Sonnenhang 3
55288 Partenheim

Julia Klöckner
Bundesministerin

HAUSANSCHRIFT: Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 4661

FAX +49 (0)30 18 529 - 4262

E-MAIL 713@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 713-08003/0495

DATUM 21/2/19

Ich freue mich über jeden, der sich für die Natur engagiert, ohne gleichzeitig die Belange der Landwirtschaft aus dem Auge zu verlieren. Schließlich können wir ohne die von unseren Landwirtinnen und Landwirten produzierten Nahrungsmittel nicht leben. So gilt es, für die Zielkonflikte zwischen Lebensmittelproduktion und Naturschutz gemeinsam vernünftige Lösungen zu finden.

Dieser Ansatz wird auch beim „FIT-BEE“-Projekt verfolgt. Im Zentrum von „FIT BEE“ steht das gesunde, vitale Bienenvolk. Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, die komplexen Wechselwirkungen zwischen Einzelbienen, Bienenvolk, Bienenkrankheiten und Umweltparametern besser zu verstehen, daraus die Bedingungen für ein gesundes Bienenvolk zu definieren und durch gezielte Maßnahmen zu verbessern.

Selbstverständlich stehen die Daten aus dem Projekt jedem Imker zur Verfügung. So sind die Abschlussberichte zu „FIT-BEE – Referenzsystem für ein vitales Bienenvolk“ über die Bibliothek der Universität Hannover (TIB) frei zugänglich. Darüber hinaus hat das Projekt eine eigene Homepage erstellt, auf der die Projektergebnisse präsentiert werden: <https://fit-bee.uni-hohenheim.de/startseite>.

Die Überprüfung des in Ihrer Mail genannten und bisher als weitgehend bienenungefährlich eingestuften Wirkstoffs Thiaclopid im EU-Genehmigungsverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden. Auf EU-Ebene hat es eine formale Zwischenverlängerung gegeben, damit der Wirkstoff ordnungsgemäß bewertet werden kann. Dabei wird auch der Bienenschutz eine gewichtige Rolle spielen.

In dem geplanten Projekt „Bauer hilft Biene“ wollen Akteure unterschiedlicher Bereiche zusammenarbeiten. Neben der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und dem Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbund wirken auch die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, der Ring Landwirtschaftlicher Betriebsleiter sowie Landtechnik und Pflanzenschutzmittelhersteller mit.

Das Vorhaben ist auf das Land Rheinland-Pfalz bezogen, daher wäre zunächst die Landesregierung zu bitten, es ggf. mit Fördermitteln zu unterstützen. Sollte dem Bundeslandwirtschaftsministerium ein Antrag zur Förderung vorgelegt werden, werden wir prüfen, ob und wie wir das Konzept unterstützen können.

Da Sie Ihr Schreiben als offenen Brief verbreitet haben, erlaube ich mir, dieses Schreiben an die zuständigen Stellen im Land Rheinland-Pfalz weiterzuleiten.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Mr. Jule". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.